

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Sommerhalbjahr 1906.

Beginn der Immatrikulation: 23. April.

Beginn der Vorlesungen: 30. April.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1906

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Eck.

Ordentliche Professoren.

Dr. Stade, Geheimer Kirchenrat, Frankfurterstr. 10.

Dr. Krüger, Löberstr. 22.

Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.

Dr. Drews, Seltersweg 87.

Dr. Eck, Stephanstr. 34.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.

Lic. Köhler, Stephanstr. 27.

Repetent.

Waas, Ludwigstr. 8.

Einleitung in das theologische Studium.

Mittwoch von 10–12 Uhr.

Dr. Drews.

Erklärung der Genesis.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
8–9 Uhr.

Dr. Stade.

Geschichte des Volkes Israel.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
9–10 Uhr.

Dr. Stade.

Erklärung der Synoptiker.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
11–12 Uhr.

Dr. Baldensperger.

Lektüre des zweiten Korintherbriefes.

Montag und Donnerstag von 4–5 Uhr.

Dr. Holtzmann.

Lektüre des 1. Thessalonicherbriefes, Galater-
briefes und Philipperbriefes.

Dienstag und Freitag von 4–5 Uhr.

Dr. Holtzmann.

Biblische Theologie des Neuen Testaments.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
10–11 Uhr.

Dr. Baldensperger.

Kirchengeschichte III. Teil.	Dr. Krüger.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.	
Das Dogma im Mittelalter.	Dr. Krüger.
Mittwoch von 7—8 Uhr Nm., öffentlich.	
Die protestantischen Sekten der Gegenwart.	Lic. Köhler.
Mittwoch von 4—5 Uhr und Freitag von 6—7 Uhr.	
Hessische Kirchengeschichte von 1600 bis zur Gegenwart.	Lic. Köhler.
Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.	
Dogmatik I. Teil.	Dr. Eck.
Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.	
Geschichte der protestantischen Theologie bis zur Aufklärung.	Dr. Eck.
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr.	
Praktische Theologie II. Teil.	Dr. Drews.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.	
Entwicklung des Kirchenbaues s. S. 23.	

Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abteilung: Lektüre prophetischer Abschnitte. Schriftliche Arbeiten.	Dr. Stade.
Samstag von 10—12 Uhr.	
Neutestamentliche Abteilung: Neutestamentliche Apokryphen. Schriftliche Arbeiten.	Dr. Baldensperger.
Mittwoch von 10—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Abteilung: Das Mönchtum. Lektüre der Regeln Benedikts und Franz' von Assisi. Schriftliche Arbeiten.	Dr. Krüger.
Samstag von 8—10 Uhr.	
Systematische Abteilung: Kants Stellung zur Religion. Schriftliche Arbeiten.	Dr. Eck.
Samstag von 11—1 Uhr.	
Katechetisch-homiletische Abteilung: Katechetische Übungen. Schriftliche Arbeiten.	Dr. Drews.
Dienstag von 6—8 Uhr.	

Alttestamentliches Proseminar.

Kursorische Lektüre der geschichtlichen Bücher. Schriftliche Arbeiten.	Dr. Stade.
Mittwoch von 8—10 Uhr.	

Uebungen des Repetenten.

Repetitorium über neutestamentliche Einleitung.

Waas.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Repetitorium über alte Kirchengeschichte.

Waas.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Mittermaier.

Ordentliche Professoren.

Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.

Dr. Leist, Moltkestr. 32.

Dr. Biermann, Frankfurterstr. 46.

Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.

Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Kretschmar, Plockstrasse 11.

Privatdozent.

Dr. Friedrich, Johannesstr. 1.

Assistent.

Dr. Eger, Ebelstr. 13.

Einführung in die Rechtswissenschaft für
Juristen und Studierende der Forstwissen-
schaft und Landwirtschaft.

Dr. Mittermaier.

Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.

Für Studierende der Forstwissenschaft und
der Landwirtschaft ausserdem

in zwei noch zu bestimmenden Stunden (Zusätze
aus dem Forstrecht und dem Landwirtschafts-
recht).

Geschichte und System des römischen Rechts. Dr. Leist.

Montag bis Freitag von 8—10 Uhr.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Kretschmar.
Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse. Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Kretschmar.
Bürgerliches Recht: Sachenrecht. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. Biermann.
Bürgerliches Recht: Familienrecht. Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	Dr. Schmidt.
Bürgerliches Recht: Erbrecht. Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.	Dr. Biermann.
Strafrecht. Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Mittermaier.
Repetitorium des Strafrechts mit besonderer Berücksichtigung des Nebenstrafrechts. Montag und Freitag von 7—8 Uhr.	Dr. Mittermaier.
Militärstrafrecht. In zwei bis drei noch zu bestimmenden Stunden.	Dr. Günther.
Deutsches Reichs- und Landes-Verwaltungsrecht. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	Dr. van Calker.
Katholisches und evangelisches Kirchenrecht. Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	Dr. Schmidt.
Einführung in die Quellen des kanonischen Rechts. Einstündig.	Dr. Friedrich.
Deutsche Kirchenrechtsgeschichte im Zeitalter der Reformation. Einstündig.	Dr. Friedrich.
Konkursrecht. Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.	Dr. Biermann.
Recht der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit praktischen Uebungen. Montag von 5—7 Uhr.	Dr. Biermann.
Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Mittwoch von 5—7 Uhr.	Dr. Schmidt.
Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgeschriftene, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dienstag von 5—7 Uhr.	Dr. Leist.

- Uebungen im römischen Recht. Dr. Kretschmar.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Reichs- und Landes-Staatsrecht, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. van Calker.
Donnerstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Mittermaier.
Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Strafprozessrecht, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Mittermaier.
Montag von 10—11 Uhr.

Uebungen des Assistenten.

- Kursorische Lektüre des B. G. B. für Anfänger. Dr. Eger.
Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Kossel.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.
Dr. Strahl, Stephanstr. 4.
Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.
Dr. Geppert, Liebigstr. 34.
Dr. Poppert, Frankfurterstr. 44.
Dr. Moritz, Klinikstr. 41.
Dr. Pfannenstiel, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 28.
Dr. Kossel, Löberstr. 24.
Dr. Frank, Ost-Anlage 22.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Walther, Seltersweg 91.
Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.
Dr. Jesionek.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 9.

Dr. Best, Liebigstr. 16.

Dr. Böttcher, Hofmannstr. 11.

Privatdozenten.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.

Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.

Dr. Kisskalt, Frankfurterstr. 101.

Dr. Kroemer, Klinikstr. 32.

Dr. Mönckeberg, Klinikstr. 22.

Dr. Brüning, Liebigstr. 16.

Dr. Soetbeer, Johannesstr. 16.

Dr. Seemann, Senckenbergstr. 15.

Anatomie des Menschen II. Teil (Gefäss-
System, periphere Nerven, Sinnesorgane). Dr. Strahl.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Mikroskopisch-anatomische Uebungen. Dr. Strahl.
Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, Freitag
von 8—10 Uhr.

Ausgewählte Kapitel der topographischen
Anatomie. Dr. Strahl.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie. Dr. Henneberg.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Anatomie des Zentralnervensystems. Dr. Henneberg.
Montag von 3—4 Uhr.

Einführung in die Gewebelehre. Dr. Henneberg.
Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.

Physiologie der Verdauung, des Kreislaufs
und der Atmung. Dr. Frank.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Physiologisches Praktikum. Dr. Frank.
Montag und Donnerstag von 5—7 Uhr.

Anwendungen der physikalischen Chemie
(Thermochemie und Elektrochemie) in der
Biologie. Dr. Frank.
Einstündig, öffentlich.

Kolloquium über physiologische Chemie (in Gemeinschaft mit Professor Dr. Frank). Einstündig.	Dr. Seemann.
Spezielle pathologische Anatomie. Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm.	Dr. Bostroem.
Kursus der pathologischen Histologie. Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	Dr. Bostroem.
Sektionskursus für Geübtere.	Dr. Bostroem.
Ueber Missbildungen. Einstündig. Unentgeltlich.	Dr. Mönckeberg.
Arzneimittellehre. Mittwoch von 3—4 Uhr, Freitag von 2—4 Uhr.	Dr. Geppert.
Rezeptierkunde für Mediziner. Mittwoch von 2—3 Uhr.	Dr. Geppert.
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. Mittwoch von 4—5 Uhr.	Dr. Geppert.
Arbeiten im pharmakologischen Institut. Täglich.	Dr. Geppert.
Hygienisch-bakteriologischer Kurs. Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Kossel.
Hygienisches Repetitorium mit Besichtigungen. Dienstag von 3—4 Uhr (Besichtigungen nach Ver- abredung).	Dr. Kossel.
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich.	Dr. Kossel.
Schutzpockenimpfung und Immunität (nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen). Mittwoch von 3—4 Uhr.	Dr. Kisskalt.
Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten). Samstag von 11—12 Uhr.	Dr. Kisskalt.
Medizinische Klinik. Montag bis Samstag von 9—10 Uhr.	Dr. Moritz.
Medizinische Poliklinik (in Verbindung mit Privatdozent Dr. Soetbeer). Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Moritz.
Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden für Anfänger. Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Moritz.
Arbeiten im Laboratorium der medizinischen Klinik, nur für Geübtere. Täglich in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.	Dr. Moritz.

- Medizinische Poliklinik (in Verbindung mit Professor Dr. Moritz).** Dr. Soetbeer.
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.
- Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere.** Dr. Soetbeer.
Mittwoch von 4—6 Uhr.
- Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette.** Dr. Soetbeer.
Dienstag von 4—6 Uhr.
- Pathologie und Therapie der Stoffwechselerkrankungen.** Dr. Soetbeer.
Einstündig, in zu verabredender Stunde.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik.** Dr. Poppert.
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Operationsübungen an der Leiche (in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Brüning).** Dr. Poppert.
Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen.** Dr. Bötticher.
Montag von 4—5 Uhr.
- Propädeutische Chirurgie.** Dr. Bötticher.
Dienstag von 2—4 Uhr.
- Chirurgische Diagnose und Therapie.** Dr. Bötticher.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Kolloquium für Geübtere.** Dr. Bötticher.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Operationsübungen an der Leiche (in Gemeinschaft mit Professor Dr. Poppert).** Dr. Brüning.
Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.
- Grundzüge der Orthopädie und Massage.** Dr. Brüning.
Einstündig, in noch zu bestimmender Stunde.
- Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom.** Dr. Pfannenstiel.
Montag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr,
Freitag von 6—7 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik.** Dr. Pfannenstiel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen für Vorgeschrittenere.** Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.

- Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie für Anfänger.** Dr. Walther.
Dienstag von 5—6 Uhr.
- Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers.** Dr. Kroemer.
Montag von 4—5 Uhr und Donnerstag von 6¹/₂ bis 7¹/₂ Uhr.
- Ueber die geburtshilfliche Bedeutung des normalen und pathologischen Beckens.** Dr. Kroemer.
Samstag von 7—8 Uhr Vm.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.** Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Augenoperationsübungen.** Dr. Vossius.
Donnerstag von 5—6¹/₂ Uhr.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen.** Dr. Best.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Psychiatrische Klinik.** Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 11 Uhr.
- Kursus der Nervenkrankheiten einschl. Elektrotherapie.** Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Medizinische Psychologie. Für Angehörige aller Fakultäten.** Dr. Sommer.
Mittwoch von 6—7 Uhr, öffentlich; mit psychophysischen Uebungen, privatissime et gratis.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. Mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken.** Dr. Dannemann.
Mittwoch von 3—4 Uhr (eventuell zu anderer den Juristen gelegenerer Zeit); privatim.
- Praktische Psychiatrie.** Dr. Dannemann.
Einstündig. In noch zu bestimmender Stunde. Unentgeltlich.
- Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes.** Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.

Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit klinischen Demonstrationen.

Dr. Jesionek.

Zweistündig.

Die venerischen Krankheiten und ihre Bekämpfung.

Dr. Jesionek.

Einstündig. Unentgeltlich. Für Studierende aller Fakultäten.

Kinderheilkunde I. (Ernährung und Krankheiten des Verdauungstraktus.)

Dr. Koeppe.

Montag von 5—6 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr.

Kinderpoliklinik.

Dr. Koeppe.

Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender Dr. Olt.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Olt, Plockstr. 14.

Dr. Martin, Johannesstr. 15.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Ost-Anlage 38.

Mit Lehrauftrag versehen:

Schmidt, Veterinärstr. Frankfurterstr. 13.

Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen.

Dr. Martin.

Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr.

Embryologie der Haustiere.

Dr. Martin.

Dienstag und Mittwoch von 6—7 Uhr.

Vergleichende Anatomie und Histologie der Haustiere.

Dr. Martin.

Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Donnerstag von 6—7 Uhr.

Histologische Uebungen mit Demonstrationen.

Dr. Martin.

Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr.

Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere.	Dr. Martin.
Montag und Dienstag von 4—5 Uhr.	
Kurs der pathologischen Histologie.	Dr. Olt.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	
Bakteriologischer Kurs.	Dr. Olt.
Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.	
Obduktionsübungen.	Dr. Olt.
Nach Verabredung.	
Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Olt.
Täglich.	
Seuchenlehre.	Dr. Olt.
Dreistündig.	
Poliklinik.	Dr. Olt.
Nachmittags nach Verabredung.	
Allgemeine Chirurgie.	Dr. Pfeiffer.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	
Gerichtliche Veterinärmedizin.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr.	
Akiurgie.	Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.	
Krankheiten der Hufe und Klauen.	Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—10 Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik.	Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12 $\frac{1}{4}$ Uhr.	
Medizinische Klinik.	Dr. Gmeiner.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vm., Samstag von 8—9 Uhr.	
Diätetik.	Dr. Gmeiner.
Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.	
Allgemeine Therapie.	Dr. Gmeiner.
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.	
Pharmazeutische Uebungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich von 11—12 Uhr. (Für Kliniker nach Vereinbarung.)	
Kurs der Blut-, Harn-, Milch-Untersuchungsmethoden.	Dr. Gmeiner.
Zweistündig.	
Veterinärpolizei.	Schmidt,
Samstag von 7—8 Uhr Vm.	Veterinärtrat.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Wünsch.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.
- Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
- Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
- Dr. Naumann, Geheimer Hofrat, Ludwigstr. 21.
- Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
- Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.
- Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurter str. 24.
- Dr. Behrens, Wilhelmstr. 21.
- Dr. Hansen, Löberstr. 21.
- Dr. Elbs, Hofmannstr. 5.
- Dr. Bethe, Wiesenstr. 2.
- Dr. Bartholomae, Alicenstr. 13.
- Dr. Groos, Gartenstr. 10.
- Dr. Sauer, Alicenstr. 14.
- Dr. Biermer, Lonystr. 17.
- Dr. König, Löberstr. 23.
- Dr. Wünsch, Gartenstr. 20.
- Dr. Sievers, Gartenstr. 30.
- Dr. Gisevius, Ost-Anlage 4.
- Dr. Haller, Ludwigstr. 42.
- Dr. Kaiser, Gutenbergstr. 30.
- Dr. H. Oncken, Ludwigsplatz 9.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Schwally, Frankfurterstr. 40.
- Dr. Horn, Moltkestr. 10.
- Dr. M. L. Strack, Ost-Anlage 33.
- Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 31.
- Dr. Weber, Ost-Anlage 39.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. v. Wagner, Moltkestr. 16.

Dr. Collin, Bismarckstr. 40.

Dr. A. Strack, Alicenstr. 16.

Dr. Kinkel, Plockstrasse 11.

Dr. Helm, Süd-Anlage 5.

Dr. Messer, Bismarckstr. 36.

Privatdozenten.

Dr. Gross, Ludwigstr. 52.

Dr. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.

Dr. Brand, West-Anlage 5.

Dr. Hartmann. Beurlaubt.

Dr. Schroeder, Ludwigstr. 21.

Dr. Thomae, Bergstr. 5.

Dr. Vogt, Weserstr. 3.

Lektoren und Assistent.

Schilling, Lektor des Englischen, Moltkestr. 28.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.

Gundel, Assistent am Philologischen Proseminar, Ludwigstr. 35.

Mit Lehrauftrag versehen:

Trautmann, Universitäts-Musikdirektor, Moltkestr. 6.

Philosophie und Pädagogik.

Geschichte der Pädagogik seit dem Zeitalter
des Humanismus.

Dr. Siebeck.

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung
der Sprache.

Dr. Siebeck.

Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Im philosophischen Seminar: Leibniz' Mon-
dologie (Ed. Lachelier).

Dr. Siebeck.

Geschichte der neueren Philosophie, I. Von
der Renaissance bis Kant incl.

Dr. Groos.

Montag, Dienstag, Freitag, Samstag von 7—8 Uhr Vm.

Kausalität und Finalität.

Dr. Groos.

Montag von 6—7 Uhr.

Im philosophischen Seminar:

a) Pädagogische Uebungen.

Einstündig.

b) Philosophische Uebungen für Vorgeschr.ittene.

Freitag von 8—10 Uhr.

Dr. Groos.

Logik.

Zweistündig.

Uebungen im Anschluss an H. Cohen: Ethik des reinen Willens.

Zweistündig.

Einleitung in die Philosophie.

Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Nietzsches Leben und Werke.

Mittwoch von 6—7 Uhr, öffentlich.

Lektüre und Besprechung von Natorps Sozialpädagogik.

Donnerstag von 8—10 Uhr Nm.

Dr. Kinkel.

Dr. Kinkel.

Dr. Messer.

Dr. Messer.

Dr. Messer.

Mathematik und Physik.

Algebra.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Pasch.

Invariantentheorie.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.

Dr. Pasch.

Uebungen des mathematischen Seminars.

Samstags von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, alle 14 Tage.

Dr. Pasch.

Analytische Geometrie der Ebene.

Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Dr. Netto.

Bestimmte Integrale.

Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Netto.

Uebungen des mathematischen Seminars.

Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, alle 14 Tage.

Dr. Netto.

Analytische Mechanik, Teil I (mit Uebungen).

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Grassmann.

Festigkeitslehre (mit Uebungen).

Montag und Freitag von 11—12 Uhr, Mittwoch von 10—11 Uhr.

Dr. Grassmann.

Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme).

Montag von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dr. König.

**Physikalisches Praktikum für Mathematiker
und Naturwissenschaftler.**

Dr. König.

Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr, für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.

**Physikalisches Praktikum für Chemiker,
Mediziner und Pharmazeuten.**

Dr. König.

Donnerstag von 4—7 Uhr.

Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten.

Dr. König.

An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.

Physikalisches Kolloquium.

Dr. König.

Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime.

Theorie der Elektrizität und des Magnetismus mit einer Einleitung in die Theorie des Potentials.

Dr. Fromme.

Montag und Freitag von 8—10 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr.

Niedere Geodäsie.

Dr. Fromme.

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr mit praktischen Uebungen am Mittwoch nachmittag von 2 Uhr an.

Absolutes Masssystem.

Dr. W. Schmidt.

Einstündig.

Chemie und Mineralogie.

Organische Experimentalchemie.

Dr. Naumann.

Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 $\frac{3}{4}$ Uhr.

**Praktische Uebungen und Untersuchungen
im chemischen Laboratorium.**

Dr. Naumann.

Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.

Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Schroeder.

Dr. Naumann.

Montag bis Freitag von 7—5 Uhr, Samstag von 7—11 Uhr.

Chemische Uebungen für Mediziner.

Dr. Naumann.

Täglich.

Analytische Chemie I. Teil. Qualitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums.

Dr. Schroeder.

Zweistündig.

- Theorie der elektrolytischen Dissoziation. Dr. Schroeder.
Zweistündig.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und Ge-
brauchsgegenständen. II. Teil. (Mit
Berücksichtigung der mikroskopischen
Methoden). Dr. Schroeder.
Zweistündig. Exkursionen nach Verabredung.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate 1. Teil.
Im Auftrag des Direktors des chemischen
Laboratoriums. Dr. Moeser.
Zweistündig.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von
7—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 7—7 Uhr, Samstag von
7—12 Uhr.
- Chemisches Praktikum für Landwirte. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 2—7 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Ge-
meinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Dr. Elbs.
Mittwoch und Freitag von 4¹/₂—7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs.
Freitag von 11¹/₂—1 Uhr, privatissime.
- Synthetische Darstellungsmethoden der
Kohlenstoffverbindungen. Dr. Elbs.
Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Gemein-
sam mit Professor Dr. Elbs. Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4¹/₂—7 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der chemischen Tech-
nologie mit Exkursionen. Dr. Brand.
Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Allgemeine Elektrochemie. Allgemeiner Teil
zur Vorlesung über spezielle Elektrochemie
von Professor Dr. Elbs (jeweils gelesen
im Wintersemester). Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.
- Moderne Theorien der organischen Chemie. Dr. Brand.
Dienstag von 8—9 Uhr.

- Neuere Literatur auf dem Gebiete der Pharmazie. Dr. Thomae.
Einstündig.
- Neuere Literatur auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie. Dr. Thomae.
Einstündig.
- Geologie II. Teil (Gesteinskunde und Formationslehre). Dr. Kaiser.
Dienstag von 5—7 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Methoden der Gesteinsuntersuchung (Einführung in den Gebrauch des Mikroskops) mit Uebungen. Dr. Kaiser.
Donnerstag von 10—1 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus der Geologie Nordwestdeutschlands. Dr. Kaiser.
Freitag von 7—8 Uhr Nm.
- Arbeiten im mineralogischen Institut. Dr. Kaiser.
Täglich.
- Geologische Exkursionen. Dr. Kaiser.
Samstag oder Sonntag alle 14 Tage, unentgeltlich.
- Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten) s. S. 9.

Botanik und Zoologie.

- Allgemeine Botanik. Dr. Hansen.
Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum für Vorgesrittene. Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten (§ 17 der Prüfungsordnung). Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Arbeiten im botanischen Institut. Dr. Hansen.
Täglich.
- Botanische Exkursionen. Dr. Hansen.
Zeit nach Verabredung.
- Zoologie und vergleichende Anatomie I. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen.

Dr. Spengel.

Dienstag von 5—6 und Mittwoch von 4—5 Uhr.
Uebungen und Demonstrationen dazu Mittwoch von 5—6 Uhr.

Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.

Dr. Spengel.

Dreimal wöchentlich, je zwei Stunden.

Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittelne! und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.

Dr. Spengel.

Täglich, ausgenommen Samstag.

Die Fortpflanzungsweisen der Tiere.

Dr. von Wagner.

Samstag von 8—9 Uhr Vm.

Die Protozoen als Krankheitserreger beim Menschen und den Haustieren.

Dr. Gross.

Freitag von 6—7 Uhr.

Naturgeschichte der Insekten mit besonderer Berücksichtigung der Forstinsekten.

Dr. Gross.

Montag von 6—7 Uhr.

Geographie.

Allgemeine Geographie C. Verbreitung der Pflanzen und Tiere, in Verbindung mit Wirtschaftsgeographie.

Dr. Sievers.

Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr Vm.

Länderkunde: Geographie von Australien und Ozeanien.

Dr. Sievers.

Freitag von 9—11 Uhr.

Geschichte der Entdeckungen II. Teil. Die Erforschungsgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Dr. Sievers.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Kartographische Uebungen II. Teil. Karteninhalt.

Dr. Sievers.

Samstag von 10—12 Uhr.

Geographisches Kolloquium.

Dr. Sievers.

Mittwoch von 3—5 Uhr.

Staats- und Kameralwissenschaften.

Praktische Nationalökonomie. (Volkswirtschaftspolitik.)

Dr. Biermer.

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr.

Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar.

Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Biermer.

Forstschutz, einschliesslich Forstinsektenlehre mit Demonstrationen, nach seinem Lehrbuch (3. Auflage, 2 Bände, 1898 und 1900).

Montag bis Donnerstag von 10—12 Uhr.

Dr. Hess.

Praktischer Kursus über Waldbau.

Samstag nachmittag.

Dr. Hess.

Waldwegbau.

Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr mit Uebungen im Walde am Mittwoch nachmittag.

Dr. Wimmenauer.

Waldertragsregelung.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Wimmenauer.

Forstgeschichte und Forststatistik.

Montag von 5—7 Uhr, Dienstag von 5—6 Uhr.

Dr. Weber.

Forstverwaltungslehre.

Freitag von 8—10 Uhr.

Dr. Weber.

Forsttechnologie mit Demonstrationen.

Dienstag von 6—7 Uhr, Donnerstag von 5—7 Uhr.

Dr. Weber.

Enzyklopädie der Landbauwissenschaft I. Teil.

Allgemeine und spezielle Pflanzenproduktionslehre.

Freitag von 2—4 Uhr.

Dr. Gisevius.

Spezielle Tierproduktionslehre.

Donnerstag von 2—4 Uhr.

Dr. Gisevius.

Molkereiwesen und Wollkunde.

Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Gisevius.

Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz.

Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Gisevius.

Buchführung und Taxationslehre.

Donnerstag von 7—8 Uhr Nm., Freitag von 8—9 Uhr Vm.

Dr. Gisevius.

Feldmessen, Nivellieren, Kartieren für Landwirte.

Mittwoch von 2—5 Uhr.

Dr. Gisevius.

Exkursionen nach Gütern und Demonstrationen auf dem Versuchsfelde.

Nach Vereinbarung; unentgeltlich.

Dr. Gisevius.

Grosses landwirtschaftliches Praktikum, mit

Dr. Kleberger zusammen.

Täglich nach Vereinbarung.

Dr. Gisevius.

Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Im Auftrag des Direktors des landwirtschaftlichen Instituts.

Dienstag und Mittwoch von 7—9 Uhr. Vm.

Dr. Kleberger,
Assistent.

Agrikulturchemie, I. Teil, Pflanzenernährung inkl. Bodenkunde. Im Auftrag des Direktors des landwirtschaftlichen Instituts.

Donnerstag von 7—9 Uhr Vm.

Dr. Kleberger,
Assistent.

Kleines landwirtschaftliches Praktikum, für Studierende der Landwirtschaft, Forstwissenschaft, Veterinärwissenschaft. Im Auftrag des Direktors des landwirtschaftlichen Instituts.

Sechsstündig, nach Vereinbarung.

Dr. Kleberger,
Assistent.

Grosses landwirtschaftliches Praktikum, mit Professor Dr. Gisevius zusammen.

Täglich nach Vereinbarung.

Dr. Kleberger,
Assistent.

Geschichte.

Das Zeitalter der Staufer.

Montag, Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Haller.

Renaissance und Humanismus.

Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Haller.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Dr. H. Oncken.

Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika, im Ueberblick.

Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, öffentlich.

Dr. H. Oncken.

Griechische Geschichte vom Tode des Perikles bis auf Augustus.

Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. M. L. Strack.

Historisches Seminar:

Uebungen zur Geschichte des Mittelalters.

Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Haller.

Uebungen zur Geschichte der Reformationzeit.

Dr. H. Oncken.

Mittwoch von 6—8 Uhr.

Strabons Geographika.

Dr. M. L. Strack.

Mittwoch von 8—10 Uhr.

Englische Geschichte.

Dr. Vogt.

Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.

Paläographische Uebungen (besonders bis zum XII. Jahrhundert).

Dr. Vogt.

Zweistündig.

Uebungen zur Einführung in das Studium der Geschichte.

Dr. Vogt.

Einstündig, unentgeltlich.

Archäologie und Kunstwissenschaft.

Geschichte der antiken Plastik, im archäologischen Museum.

Dr. Sauer.

Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr.

Uebungen über ausgewählte Kapitel des Pausanias.

Dr. Sauer.

Ein- bis zweistündig.

Entwicklung des Kirchenbaues, mit besonderer Berücksichtigung des protestantischen.

Dr. Sauer.

Zweistündig.

Praktische Denkmalpflege, mit Exkursionen. Samstag, alle 14 Tage.

Dr. Sauer.

Klassische Philologie.

Griechische Tragödie. Geschichte und Interpretation.

Dr. Bethe.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

Tacitus. Mit Einführung in die römische Geschichtschreibung und Erklärung der Germania.

Dr. Wünsch.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Philologisches Seminar:

- | | |
|---|-------------------------------|
| I. Kurs: Aeschylus Prometheus und Besprechung der schriftlichen Arbeiten.
Donnerstag von 11—1 Uhr.
Lucilius und Besprechung der schriftlichen Arbeiten.
Dienstag von 11—1 Uhr. | Dr. Bethe.

Dr. Wünsch. |
| II. Kurs: Bakchylides und Besprechung der schriftlichen Arbeiten.
Dienstag von 12—1 Uhr.
Juvenal und Besprechung der schriftlichen Arbeiten.
Donnerstag von 12—1 Uhr. | Dr. Bethe.

Dr. Wünsch. |

Philologisches Proseminar:

- | | |
|---|--|
| Sallust Catilina.
Dienstag von 11—12 Uhr.
Lateinische Stilübungen. | Dr. Bethe.

Gundel,
Assistent. |
| Erklärung des pseudoeuripideischen Rhesos.
Donnerstag von 11—12 Uhr.
Griechische Stilübungen. | Dr. Wünsch.

Gundel,
Assistent. |

Neuere Sprachen.

- | | |
|---|------------------------------------|
| System und Methode der deutschen Philologie.
Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
Erklärung der Dichtungen Walthers von der Vogelweide.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr. | Dr. Behaghel.

Dr. Behaghel. |
| Poetik.
Freitag von 12—1 Uhr. | Dr. Behaghel. |
| Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.
Samstag von 10—12 Uhr. | Dr. Behaghel. |
| Geschichte der Romantik in Deutschland.
Zweistündig. | Dr. Collin. |
| Sitte und Brauch im Leben des deutschen Volkes.
Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. | Dr. A. Strack |

Volkskundliche Uebungen.

Einstündig.

Dr. A. Strack.

Mittelhochdeutsche Uebungen für Anfänger.

Zweistündig.

Dr. Helm.

Deutsche Heldensage.

Zweistündig.

Dr. Helm.

Einführung in das Studium des Provenzalischen.

Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Dr. Behrens.

Geschichte der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zum Zeitalter der Renaissance.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Behrens.

Besprechung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik.

Donnerstag von 11—12 Uhr.

Dr. Behrens.

Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Behrens.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:**I. Französisch:**

- a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen.

Mittwoch von 4—5 Uhr.

Dr. Behrens.

- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen.

Montag, Freitag und Samstag von 8½—10 Uhr.

Lektor Thomas.

- c) *Romantiques et Parnassiens français de Victor Hugo à Hérédia*. Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars

Mittwoch von 5—6½ Uhr.

Lektor Thomas.

II. Spanisch:

Spanische Uebungen für Anfänger.

Zweistündig.

Lektor Thomas.

Die Sprache Shakespeares, mit Erklärung des Macbeth.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr.

Dr. Horn.

Shakespeares Leben und Werke.

Dr. Horn.

Montag von 4—5 Uhr.

Erklärung ausgewählter Stücke aus der mittellenglischen Dichtung vor Chaucer (mit metrischen Uebungen).

Dr. Horn.

Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.

Uebungen des germanisch-romanischen Seminars.

Dr. Horn.

Freitag von 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

III. Englisch:

- a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen.

Dr. Horn.

Dienstag von 9—10 Uhr.

- b) Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus.

Lektor Schilling.

Montag von 6—8 Uhr, Freitag von 8½—10 Uhr und in zwei weiteren Stunden.

- c) Modern English Dramatists. Im Auftrag des Direktors der englischen Abtheilung des praktischen Seminars.

Lektor Schilling.

Dienstag von 11—12 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Sanskritgrammatik für Anfänger.

Dr. Bartholomae.

Dreistündig.

Altgriechische Lautlehre, vergleichend dargestellt.

Dr. Bartholomae.

Zweistündig.

Uebungen im Seminar, nach Wunsch und Bedarf.

Dr. Bartholomae.

Zweistündig in einem oder in zwei Kursen.

Semitische Sprachen.

Arabisch.

Dr. Schwally.

Dreistündig.

Syrisch.

Dr. Schwally.

Zweistündig.

Hebräische Grammatik, Formenlehre, auf sprachvergleichender Grundlage. Zweistündig.	Dr. Schwally.
Phoenikische und althebräische Inschriften. Zweistündig.	Dr. Schwally.
Türkisch. Einstündig.	Dr. Schwally.

Musik.

Analyse von Instrumentalwerken Joh. Seb. Bachs mit Beispielen am Klavier. Donnerstag von 8–9 Uhr Nm.	Trautmann.
Praktische Uebungen in der Harmonielehre. Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.	Trautmann.
Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel. Nach Vereinbarung.	Trautmann.

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Süd-Anlage 21.	
Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.	

Fechten.	Fehn.
Reiten.	Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

- Geh. Hofrat Professor Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ost-Anlage 18.
Dr. Ebel, Bibliothekar, Bismarckstr. 36.
Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
Dr. Koch, Hilfsbibliothekar, Schiffsbergerweg 66.
Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.
Dr. Lehnert, ausserordentlicher Hilfsarbeiter, Ludwigsplatz 4.
-

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, wo sie ganz, und der Samstage, wo sie nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 9. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher vormittags von 11—1 Uhr und Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb drei Tagen abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr.

Kunstwissenschaftliches Institut: Mittwoch von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.

Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
7	Drews: Praktische Theologie II. Teil Mo. bis Fr. — Krüger: Kirchengeschichte III. Teil. Mo. bis Fr.	Biermann: Bürgerliches Recht: Erbrecht. Di. bis Fr. — Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft f. Juristen und Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft. Di. bis Do. — Repetitorium des Strafrechts mit besond. Berücksichtigung des Nebenstrafrechts Mo. Fr.	Bostroem: Spezielle pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. — Gmeiner: Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. — Kroemer: Ueber die geburtshilfliche Bedeutung des normalen und pathologischen Beckens. Sa. — Schmidt: Veterinärpolizei Sa.
8	Krüger: Seminar. Sa. — Stade: Erklärung der Genesis, Mo. Di. Do. Fr. — Alttestamentliches Proseminar. Mi.	Biermann: Bürgerliches Recht: Sachenrecht. Mo. bis Fr. — van Calker: Deutsches Reichs- und Landes-Verwaltungsrecht. Mo. bis Fr. — Leist: Geschichte und System des römischen Rechts. Mo. bis Fr.	Gmeiner: Medizinische Klinik. Sa. — Olt: Kurs der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. — Pfannenstiel: Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen. Fr. — Walther: Geburtshilflich-gynäkologische Besprechungen für Vorgeschrittenere. Sa.

Std.	Philosophische Fakultät
7	Elbs: Chemisches Praktikum. Mo bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Groos: Geschichte der neueren Philosophie, I. Teil. Von der Renaissance bis Kant incl. Mo. Di. Fr. Sa. — Kleberger: Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Di. Mi. — Agrikulturchemie I. Teil, Pflanzenernährung einschl. Bodenkunde. Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann und Schroeder: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Sievers: Allgem. Geographie. C. Verbreitung der Pflanzen und Tiere, in Verbindung mit Wirtschaftsgeographie. Mi. Do.
8	Brand: Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie mit Exkursionen Do. — Moderne Theorien der organischen Chemie. Di. — Elbs: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Fromme: Theorie der Elektrizität und des Magnetismus mit einer Einleitung in die Theorie des Potentials. Mo. Fr. — Gisevius: Buchführung und Taxationslehre. Fr. — Groos: Philosophisches Seminar: Philos. Uebungen für Vorgeschr. Fr. — Horn: Die Sprache Shakespeares, mit Erklärung des Macbeth. Di. Mi. Do. — Kleberger: Allgemeine Pflanzenproduktionslehre. Di. Mi. — Agrikulturchemie I. Teil, Pflanzenernährung einschl. Bodenkunde. Do. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — Naumann und Schroeder: Untersuchungen von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — Netto: Analytische Geometrie der Ebene. Mo. bis Do. — Seminar. Sa. (v. 8¹/₂) alle 14 Tage. — Oncken: Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation. Mo. Di. Do. Fr. — Pasch: Invariantentheorie. Di. Mi. Do. — Seminar. Sa. (v. 8¹/₂) alle 14 Tage. — Schilling: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus. Fr. (v. 8¹/₂). — Spengel: Zoologie und vergleichende Anatomie I. Teil. Mo. bis Fr. — M. L. Strack: Historisches Seminar. Mi. — Thomas: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. Fr. Sa. (v. 8¹/₂). — v. Wagner: Die Fortpflanzungsweisen der Tiere. Sa. — Weber: Forstverwaltungslehre. Fr. — Wimpey: Waldwegbau. Mo. bis Do. — Wünsch: Tacitus. Mit Einführung in die römische Geschichtschreibung und Erklärung der Germania. Mo. Di. Do. Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
9	Krüger: Seminar. Sa. — Stade: Alttestamentliches Proseminar. Mi. — Geschichte des Volkes Israel. Mo. Di. Do. Fr.	Leist: Geschichte und System des römisch. Rechts. Mo. bis Fr. — Schmidt: Katholisches u. evangelisches Kirchenrecht. Mo. bis Fr.	Gmeiner: Diätetik. Mo. bis Mi. — Martin: Vergleichende Anatomie und Histologie der Haustiere. Mo. bis Fr. — Moritz: Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. — Olt: Bakteriologischer Kurs. Do. Fr. — Pfeiffer: Krankheiten der Hufe und Klauen. Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen II. Teil (Gefäßsystem, periphere Nerven, Sinnesorgane). Mo. bis Do. — Mikroskopisch-anatomische Uebungen. Fr.
10	Baldensperger: Biblische Theologie des Neuen Testaments. Mo. Di. Do. Fr. — Seminar. Mi. — Drews: Einleitung in das theologische Studium. Mi. — Stade: Seminar. Sa.	Kretschmar: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Mo. bis Fr. — Mittermaier: Uebungen im Strafprozessrecht, verbunden mit schriftlichen Arbeiten. Mo. — Schmidt: Bürgerliches Recht: Familienrecht. Di. bis Fr.	Frank: Physiologie der Verdauung, des Kreislaufs und der Atmung. Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie. Mo. Mi. Fr. — Martin: Einleitung in die Anatomie der Haustiere mit Uebungen. Mo. Mi. — Pfeiffer: Allgemeine Chirurgie. Mo. bis Mi. — Gerichtliche Veterinärmedizin. Do. bis Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa.

Std.

Philosophische Fakultät

- 9 **Bethe**: Griechische Tragödie. Geschichte und Interpretation. Mo. Di. Do. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**. Mo. bis Sa. — **Fromme**: Theorie der Elektrizität und des Magnetismus mit einer Einleitung in die Theorie des Potentials. Mo. Fr. — **Groos**: Philosophisches Seminar: Philos. Uebungen für Vorgeschr. Fr. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschr. Di. Fr. — **Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten** (§ 17 der Prüfungsordnung). Di. Fr. — **Horn**: Erklärung ausgewählter Stücke aus der mittenglischen Dichtung vor Chaucer (mit metrischen Uebungen). Mi. Do. — **Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen**. Di. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Netto**: Bestimmte Integrale. Di. bis Do. — **Seminar**. Sa. (alle 14 Tage). — **Pasch**: Algebra. Mo. bis Do. — **Seminar**. Sa. (alle 14 Tage). — **Schilling**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus. Fr. — **Sievers**: Länderkunde: Geographie von Australien und Ozeanien. Fr. — **M. L. Strack**: Historisches Seminar. Mi. — **Thomas**: Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Mo. Fr. Sa. — **Weber**: Forstverwaltungslehre. Fr. — **Wimmenauer**: Waldertragsregelung. Mo. bis Do.
- 10 **Behaghel**: Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Sa. — **Behrens**: Einführung in das Studium des Provençalischen. Di. Do. — **Geschichte der französischen Literatur von ihren Anfängen bis zum Zeitalter der Renaissance**. Mo. Mi. Fr. — **Brand**: Elektrochemie, allgemeiner Teil. Mi. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**. Mo. bis Sa. — **Synthetische Darstellungsmethoden der Kohlenstoffverbindungen**. Di. Do. — **Grassmann**: Analytische Mechanik, I. Teil (mit Uebungen). Mo. Di. Do. Fr. — **Festigkeitslehre** (mit Uebungen). Mi. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschrittene. Di. Fr. — **Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten** (§ 17 der Prüfungsordnung). Di. Fr. — **Hess**: Forstschutz, einschl. Forstinsektenlehre mit Demonstrationen. Mo. bis Do. — **Kaiser**: Methoden der Gesteinsuntersuchung (Einführung in den Gebrauch des Mikroskops) mit Uebungen. Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Sa. — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Sa. — **Sauer**: Geschichte der antiken Plastik, im archäolog. Museum. Mo. Mi. — **Sievers**: Länderkunde: Geographie von Australien und Ozeanien. Fr. — **Kartographische Uebungen II. Teil, Karteninhalt**. Sa.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
11	Baldensperger: Erklärung der Synoptiker. Mo. Di. Do. Fr. — Seminar. Mi. — Drews: Einleitung in das theologische Studium. Mi. — Eck: Seminar. Sa. — Stade: Seminar. Sa.	Kretschmar: Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse. Mo. bis Fr. — Mittermaier: Strafrecht. Mo. bis Fr.	Böttcher: Chirurgische Diagnose und Therapie. Mo. Mi. — Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen. Täglich. — Kisskalt: Sterilisationsmethoden (für Pharmazeuten). Sa. — Leutert: Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes. Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Mo. bis Fr. — Sommer: Kursus der Nervenkrankheiten einschl. Elektrophotherapie. Sa. — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen. Di. Do. — Ausgewählte Kapitel der topographischen Anatomie. Mo. Mi.
12	Eck: Seminar. Sa. — Köhler: Hessische Kirchengeschichte von 1600 bis zur Gegenwart. Mo. Do.		Koepppe: Kinderpoliklinik. Mi. Fr. — Leutert: Poliklinik der Erkrankungen des Ohres und des Nasenrachenraumes. Sa. — Moritz und Soetbeer: Medizinische Poliklinik. Mi. und Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik. Täglich (bis 12 ^{1/4}). — Strahl: Mikroskopisch-anatomische Uebungen. Di. Do. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr.
1			

Std.

Philosophische Fakultät

- 11 **Behaghel**: System und Methode der deutschen Philologie. Mo. Mi. Fr. — Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Sa. — **Behrens**: Besprechung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik. Do. — **Bethe**: Philologisches Seminar I. Kurs. Do. — Philologisches Proseminar. Di. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Sa. — Chemisches Kolloquium. Fr. (v. 11¹/₂). — **Fromme**: Theorie der Elektrizität und des Magnetismus mit einer Einleitung in die Theorie des Potentials. Mi. — **Gisevius**: Pflanzenzüchtung und Pflanzenschutz. Mi. Fr. — **Grassmann**: Festigkeitslehre (mit Uebungen). Mo. Fr. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschr. Di. Fr. — Mikroskopische Untersuchung der Drogen und Pflanzenpulver für Pharmazeuten (§ 17 der Prüfungsordnung). Di. Fr. — **Hess**: Forstschutz, einschl. Forstinsektenlehre mit Demonstrationen. Mo. bis Do. — **Kaiser**: Methoden der Gesteinsuntersuchung (Einführung in den Gebrauch des Mikroskops) mit Uebungen. Do. — **König**: Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme). Di. Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — Organische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Schilling**: Modern English Dramatists. Di. — **Sievers**: Kartographische Uebungen, 2. Teil. Karteninhalt. Sa. — **M. L. Strack**: Griechische Geschichte vom Tode des Perikles bis auf Augustus. Mo. Mi. Fr. — **Wünsch**: Philologisches Seminar I. Kurs. Di. — Philologisches Proseminar. Do.
- 12 **Behaghel**: Erklärung der Dichtungen Walthers von der Vogelweide. Mo. Mi. — Poetik. Fr. — **Bethe**: Philologisches Seminar I. Kurs. Do. — II. Kurs. Di. — **Biermer**: Praktische Nationalökonomie (Volkswirtschaftspolitik). Mo. Di. Mi. Do. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium. Fr. — **Kaiser**: Methoden der Gesteinsuntersuchung (Einführung in den Gebrauch des Mikroskops) mit Uebungen. Do. — **König**: Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme). Di. Do. (bis 12¹/₄). — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — Organische Experimentalchemie. Mo. Mi. Fr. (bis 12³/₄). — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Wünsch**: Philologisches Seminar. I. Kurs. Di. — II. Kurs. Do.
- 1 **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
2			Böttcher: Propädeutische Chirurgie. Di. — Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie. Mo. Do. — Geppert: Arzneimittellehre. Fr. — Rezeptierkunde für Mediziner. Mi. — Henneberg: Einführung in die Gewebelehre. Mi. Fr.
3			Böttcher: Propädeutische Chirurgie. Di. — Bostroem: Kursus der pathologischen Histologie. Mo. Do. — Dannemann: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. Mit Besprechung von Begutachtungsfällen und Vorstellung von Geisteskranken. Mi. (ev. zu einer anderen den Juristen gelegeneren Zeit) priv. — Geppert: Arzneimittellehre. Mi. Fr. — Henneberg: Anatomie des Zentralnervensystems. Mo. — Einführung in die Gewebelehre. Mi. Fr. — Kisskalt: Schutzpockenimpfung und Immunität (nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen). Mi. — Kossel: Hygienisches Repetitorium mit Besichtigungen. Di.

Std.

Philosophische Fakultät

- 2 **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Enzyklopädie der Landbauwissenschaft I. Teil, allgem. und spez. Pflanzenproduktionslehre. Fr. — Spezielle Tierproduktionslehre. Do. — Feldmessen, Nivellieren, Kartieren für Landwirte. Mi. — **König:** Physikalische Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr.
- 3 **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Gisevius:** Enzyklopädie der Landbauwissenschaft I. Teil, allgem. und spez. Pflanzenproduktionslehre. Fr. — Spezielle Tierproduktionslehre. Do. — Feldmessen, Nivellieren, Kartieren für Landwirte. Mi. — **Hansen:** Allgemeine Botanik. Mo. bis Do. — **König:** Physikalische Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. — **Naumann:** Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Siebeck:** Geschichte der Pädagogik seit dem Zeitalter des Humanismus. Mo. Mi. Do. — Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung der Sprache. Di. Fr. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium. Mi.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	Holtzmann: Lektüre des zweiten Korintherbriefes Mo. Do. — Lektüre des ersten Thessalonicherbriefes, Galaterbriefes und Philipperbriefes. Di. Fr. — Köhler: Die protestantischen Sekten der Gegenwart. Mi.	Biermann: Konkursrecht. Mo. Do. — Eger: Kuratorische Lektüre des B. G. B. für Anfänger. Di. Fr.	Böttcher: Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen. Mo. — Kolloquium für Geübtere. Mi. — Geppert: Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. Mi. — Koepe: Kinderheilkunde I. (Ernährung und Krankheiten des Verdauungstrakts). Do. — Kossel: Hygienisch-bakteriologischer Kurs. Di. Fr. — Kroemer: Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers Mo. — Martin: Histologische Uebungen mit Demonstrationen. Do. Fr. — Beurteilungslehre des Pferdes und der übrigen Arbeitstiere. Mo. Di. — Moritz: Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden f. Anfänger. Fr. — Pfannenstiel: Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom. Do. — Pfeiffer: Akiurgie. Do. — Soetbeer: Kursus der Perkussion u. Auskultation für Geübtere. Mi. — Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette. Di.

Std.

Philosophische Fakultät

- 4 **Behrens**: Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Mi. — **Elbs**: Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner. Mi. Fr. (v. 4^{1/2}). — **Glsevius**: Molkereiwesen und Wollkunde. Do. Fr. — Feldmessen, Nivellieren, Kartieren für Landwirte. Mi. — **Horn**: Shakespeares Leben und Werke. Mo. — **König**: Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme). Mo. — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten. Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Mo. bis Fr. — **Naumann und Schroeder**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Mo. bis Fr. — **Sievers**: Geographisches Kolloquium. Mi. — **Spengel**: Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen. Mi. — **A. Strack**: Sitte und Brauch im Leben des deutschen Volkes. Mi. Fr. — **Vogt**: Englische Geschichte. Di. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
5	Eck: Dogmatik. I. Teil. Mo. bis Fr.	Biermann: Recht der freiwilligen Gerichtsbarkeit mit praktischen Uebungen. Mo. — van Calker: Uebungen im Reichs- und Landes - Staatsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Do. — Kretschmar: Uebungen im römischen Recht Do. — Leist: Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene mit schriftlichen Arbeiten. Di. — Mittermaier: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlich.Recht mit schriftlichen Arbeiten. Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten. Mi.	Best: Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen. Mi. — Frank: Physiologisches Praktikum. Mo. Do. — Gmeiner: Allgemeine Therapie. Mo. Di. — Koepp: Kinderheilkunde I. (Ernährung und Krankheiten des Verdauungstraktus). Mo. — Kossel: Hygienisch-bakteriologischer Kurs. Di. Fr. — Martin: Histologische Uebungen mit Demonstrationen. Do. Fr. — Moritz: Kurs der physikalischen Untersuchungsmethoden für Anfänger. Fr. — Pflanzenstiel: Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom. Mo. — Pfeiffer: Akiurgie. Do. — Soetbeer: Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Mi. — Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbette. Di. — Vossius: Augenoperationsübungen. Do. — Walther: Ausgewählte Kapitel der Gynäkologie für Anfänger. Di.

Sdt.

Philosophische Fakultät

- 5 **Biermer:** Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner. Mi. Fr. — **Fromme:** Niedere Geodäsie. Di. Do. Fr. — **Haller:** Das Zeitalter der Staufer. Mo. Di. Mi. — Renaissance und Humanismus. Do. — **Kaiser:** Geologie II. Teil (Gesteinskunde und Formationslehre). Di. Mi. Do. — **König:** Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik, Wärme). Mo. (bis 5^{1/2}). — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten. Do. — Physikalisches Kolloquium. Mo. (v. 5^{1/2}). — **Spengel:** Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen. Di. Uebungen und Demonstrationen dazu. Mi. — **Thomas:** Romantiques et Parnassiens français de Victor Hugo à Hérédia. Mi. — **Weber:** Forstgeschichte und Forststatistik. Mo. Di. — Forsttechnologie mit Demonstrationen. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	Drews: Seminar. Di. — Eck: Geschichte der protestantischen Theologie bis zur Aufklärung. Mo. Mi. Do. — Köhler: Die protestantischen Sekten der Gegenwart. Fr.	Biermann: Recht der freiwilligen Gerichtsbarkeit mit praktischen Uebungen. Mo. — van Calker: Uebungen i. Reichs- u Landes-Staatsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Do. — Kretschmar: Uebungen im römischen Recht. Do. — Leist: Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesessene mit schriftlichen Arbeiten. Di. — Mittermaier: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht m. schriftlichen Arbeiten. Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerlich. Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten. Mi.	Frank: Physiologisches Praktikum. Mo. Do. — Kroemer: Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers. Do. (v. 6^{1/2}). — Martin: Embryologie der Haustiere. Di. Mi. — Vergleichende Anatomie und Histologie der Haustiere. Do. — Pfannenstiel: Geburtshilfliche Operationslehre mit Uebungen am Phantom. Fr. — Poppert und Brüning: Operationsübungen an der Leiche. Mo. bis Mi. — Sommer: Medizinische Psychologie. Für Angehörige aller Fakultäten. Mi. mit psychophysischen Uebungen. — Vossius: Augenoperationsübungen. Do. (bis 6^{1/2}).
7	Drews: Seminar. Di. — Krüger: Das Dogma im Mittelalter. Mi.		Kroemer: Ueber den Zusammenhang der Frauenkrankheiten mit den Allgemeinerkrankungen des Körpers. Do. (bis 7^{1/2}). — Poppert und Brüning: Operationsübungen an der Leiche. Mo. bis Mi. —

Std.

Philosophische Fakultät

- 6 **Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Do. — **Blermer:** Uebungen im staatswissenschaftlich-statistischen Seminar. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum. Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte. Mo. bis Fr. — **Elbs und Brand:** Chemische Uebungen für Mediziner. Mi. Fr. — **Groos:** Kausalität und Finalität. Mo. — **Gross:** Naturgeschichte der Insekten, mit besonderer Berücksichtigung der Forstinsekten. Mo. — Die Protozoen als Krankheitserreger beim Menschen und den Haustieren. Fr. — **Haller:** Historisches Seminar. Fr. — **Horn:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Fr. — **Kaiser:** Geologie II. Teil (Gesteinskunde und Formationslehre). Di. — **König:** Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten. Do. — Physikalisches Kolloquium. Mo. — **Messer:** Einleitung in die Philosophie. Do. Fr. — Nietzsches Leben und Werke. Mi. — **Oncken:** Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika im Ueberblick. Mo. Do. — Historisches Seminar. Mi. — **Schilling:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus. Mo. — **Sievers:** Geschichte der Entdeckungen II. Teil. Die Erforschungsgeschichte des 19. Jahrhunderts. Do. — **Weber:** Forstgeschichte und Forststatistik. Mo. — Forsttechnologie mit Demonstrationen. Di. Do.
- 7 **Behrens:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Do. — **Gisevius:** Buchführung und Taxationslehre. Do. — **Haller:** Historisches Seminar. Fr. — **Horn:** Uebungen des germanisch-romanischen Seminars. Fr. — **Kaiser:** Ausgewählte Kapitel aus der Geologie Nordwestdeutschlands. Fr. — **König:** Physikalisches Kolloquium. Mo. (bis 7^{1/2}). — **Oncken:** Historisches Seminar. Mi. — **Schilling:** Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, darunter ein Elementarkursus. Mo. — **Sievers:** Geschichte der Entdeckungen II. Teil. Die Erforschungsgeschichte des 19. Jahrhunderts. Do.

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8			
9			
Nicht bestimmt.	Waas: Repetitorium über neutestamentliche Einleitung. 2 Std. — Repetitorium über alte Kirchengeschichte. 2 Std.	Friedrich: Einführung in die Quellen des canonischen Rechts. 1 Std. — Deutsche Kirchengeschichte im Zeitalter der Reformation. 1 Std. — Günther: Militärstrafrecht 2 bis 3 Std. — Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft f. Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft (Zusätze aus dem Forstrecht und dem Landwirtschaftsrecht). 2 Std.	Bostroem: Sektionskursus für Geübtere. — Brüning: Grundzüge der Orthopädie und Massage. 1 Std. — Dannemann: Praktische Psychiatrie. 1 Std. — Frank: Anwendungen der physikalischen Chemie (Thermochemie und Elektrochemie) in der Biologie. 1 Std. — Frank u. Seemann: Kolloquium über physiologische Chemie. 1 Std. — Geppert: Arbeiten im pharmakologischen Institut. Täglich. — Gmeiner: Kurs der Blut-, Harn-, Milch-Untersuchungs-Methoden. — Jesionek: Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 2 Std. — Die venerischen Krankheiten und ihre Bekämpfung. Für Studierende aller Fakultäten. 1 Std. — Kossel: Besichtigungen zum hygienischen Repetitorium. Nach Verabredung. — Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich. — Mönckeberg: Ueber Missbildungen. 1 Std. — Moritz: Arbeiten im Laboratorium der medizinischen Klinik, nur für Geübtere. Täglich in zu bestimmenden Stunden, öffentlich. — Olt: Obduktionsübungen. Nach Verabredung. — Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. — Seuchenlehre. Dreistündig. — Poliklinik. Nachmittags nach Verabredung. — Sootbeer: Pathologie und Therapie der Stoffwechselerkrankungen. 1 Std.

Std.

Philosophische Fakultät

8 **Messer:** Lektüre und Besprechung von Natorps Sozialpädagogik. Do. —
Trautmann: Analyse von Instrumentalwerken Joh. Seb. Bachs. Do.

9 **Messer:** Lektüre und Besprechung von Natorps Sozialpädagogik. Do.

Nicht bestimmt.

Bartholomae: Sanskritgrammatik für Anfänger. 3 Std. — **Altgriechische**
 Lautlehre, vergleichend dargestellt. 2 Std. — Seminar, nach Wunsch und
 Bedarf. 2 Std. Ein oder zwei Kurse. — **Collin:** Geschichte der Ro-
 mantik in Deutschland. 2 Std. — **Fromme:** Niedere Geodäsie mit prak-
 tischen Uebungen. Mi. Nm. von 2 Uhr an. — **Gisevius:** Exkursionen
 nach Gütern und Demonstrationen auf dem Versuchsfelde, nach Verein-
 barung. — **Gisevius und Kleberger:** Grosses landw. Praktikum. Täglich,
 nach Vereinbarung. — **Groos:** Philosophisches Seminar. Pädagogische
 Übungen. 1 Std. — Kausalität und Finalität. 1 Std. — **Gundel:**
 Griechische Stilübungen. — Lateinische Stilübungen. — **Hansen:**
 Arbeiten im botanischen Institut. Täglich. — Botanische Exkursionen.
 Zeit nach Verabredung. — **Helm:** Mittelhochdeutsche Uebungen
 für Anfänger. 2 Std. — Deutsche Heldensage. 2 Std. — **Hess:**
 Praktischer Kursus über Waldbau. Samstag Nachmittag. — **Kaiser:**
 Arbeiten im mineralogischen Institut. Täglich. — Geologische Exkur-
 sionen. Samstag oder Sonntag alle 14 Tage. — **Kinkel:** Logik. 2 Std.
 Uebungen im Anschluss an H. Cohen: Ethik des reinen Willens. 2 Std.
 — **Kleberger:** Kleines landw. Praktikum, für Studierende der Landwirt-
 schaft. Forstwissenschaft, Veterinärwissenschaft. 6 Std. Nach Verein-
 barung. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Natur-
 wissenschaftler für Vorgeschriftene. In zu verabredenden Stunden. —
 Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. An allen Wochentagen
 ausser Samstag Nm. — **Moeser:** Pharmazeutisch-chemische Präparate.
 I. Teil. 2 Std. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner.
 Täglich. — **Sauer:** Übungen über ausgewählte Kapitel des Pausanias.
 1–2 Std. — Entwicklung des Kirchenbaues. 2 Std. — Praktische
 Denkmalpflege, mit Exkursionen. Sa. alle 14 Tage. — **Schilling:**
 Uebungen im freien schriftlichen und mündlichen Gebrauch der englischen
 Sprache. In drei Kursen. 2 Std. — **W. Schmidt:** Absolutes Masssystem.
 1 Std. — **Schroeder:** Analytische Chemie I. Teil. Qualitative Analyse.
 2 Std. — Theorie der elektrolytischen Dissoziation. 2 Std. — Unter-
 suchung von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen 2. Teil. (Mit
 Berücksichtigung der mikroskopischen Methoden). 2 Std. Exkursionen
 nach Verabredung. — **Schwally:** Arabisch. 3 Std. — Syrisch. 2 Std.
 — Hebräische Grammatik, Formenlehre auf sprachvergleichender Grund-
 lage. 2 Std. — Phoenikische und althebräische Inschriften. 2 Std. —
 Türkisch. 1 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar. — **Spengel:**
 Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Dreimal
 wöchentlich, je 2 Std. — Zoologisches Praktikum für Vorgeschriftene
 und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Täglich, ausgenommen Sa. —

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.			

Std.	Philosophische Fakultät
Nicht bestimmt.	A. Strack: Volkskundliche Uebungen. 1 Std. — Thomae: Neuere Literatur auf dem Gebiete der Pharmazie. 1 Std. — Neuere Literatur auf dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie. 1 Std. — Thomas: Spanische Uebungen für Anfänger. 2 Std. — Trautmann: Praktische Uebungen in der Harmonielehre. 1 Std. Stunde nach Vereinbarung. — Uebungen im Partitnr- und Ensemblespiel. Nach Vereinbarung. — Vogt: Paläographische Uebungen (besonders bis zum XII. Jahrhundert). 2 Std. — Uebungen zur Einführung in das Studium der Geschichte. 1 Std. — Wimmenauer: Waldwegbau mit Uebungen im Walde. Mi. Nm.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Sommerhalbjahr 1906.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 23. April bis 19. Mai 1906, vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 23. April bis 19. Mai 1906 vormittags von 9—12 $\frac{1}{2}$ Uhr angenommen. Nach dem 19. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.
